

Reglement für das Zertifikat "Komplexe Gelenkverletzungen"

1. Allgemeines

Der Schwerpunkt Allgemein Chirurgie und Traumatologie fördert neben der Kompetenz in der Akut Chirurgie des Häufigen durch seinen modularen Operationskatalog eine Fokussierung auf Teilgebiete der Chirurgie, wie die Traumatologie des Bewegungsapparates (BA), die Viszeral Chirurgie des Häufigen, die Gefäss- und Hand Chirurgie uam. Zusätzliche Kompetenz in einem dieser Felder soll durch Zertifizierung eines absolvierten speziellen Curriculums transparent gemacht werden. Die Traumatologie des BA befasst sich mit den Verletzungen und ihren Folgen im Bereiche des BA. Die spezifische Kompetenz in der Gelenks Chirurgie, die sich ein speziell unfallchirurgisch ausgebildeter Chirurg aneignet, wird mit diesem Schwerpunkttitel nicht genügend sichtbar. Neben der akuten Traumatologie des BA, die mit dem Schwerpunkttitel abgebildet ist, fehlt dem Unfallchirurgen, der sich während Jahren Kompetenz in der Behandlung komplexer Gelenkverletzungen arthroskopisch und/oder auch osteosynthetisch erworben hat, ein entsprechendes Zertifikat für diese Zusatzkompetenzen. Orthopädische Kollegen weisen diese Kompetenz mit minimalen Fallzahlen mit dem Facharzttitel Orthopädie und Traumatologie des BA aus. Es ist deshalb für einen Schwerpunkttitelträger Allgemein Chirurgie und Traumatologie wichtig, dass er diese Kompetenz, welche er für die subakute und die "elektive" Traumatologie des BA in der Behandlung von Gelenksverletzungen erworben hat, auch ausweist.

Das Zertifikat "Komplexe Gelenks Chirurgie" attestiert dem Träger die Kompetenz komplexe Gelenksverletzungen in eigener Verantwortung behandeln zu können.

2. Inhalt und Gliederung

Die **Kompetenz** in der Versorgung von komplexen Gelenkfrakturen wird durch mehrjährige Tätigkeit an einer Institution mit einer Mindestzahl von komplexen intraartikulären Gelenkfrakturen erworben. Der verantwortliche Leiter der Institution muss Träger des Facharzttitels Allgemein- und Unfall Chirurgie, Orthopädie/Unfall Chirurgie oder Orthopädie und Traumatologie des BA sein. Die Durchführung von 50 Osteosynthesen bei komplexen Frakturen an der oberen Extremität und 30 Osteosynthesen bei komplexen Frakturen der unteren Extremität (10% der Eingriffe können Endoprothesen sein) sowie 20 offene Band- und Sehnennähte resp. Plastiken grosser Gelenke muss mittels Operationskatalog nachgewiesen werden.

3. Voraussetzungen

- SP Titel Allgemein Chirurgie und Traumatologie
- Operationskatalog: 100 durchgeführte Eingriffe komplexer Gelenksverletzungen (insgesamt 50 an der oberen Extremität, 30 an der unteren Extremität sowie 20 grosse Sehnennähte). Darunter fallen:

- proximaler Humerus: AO/OTA B1-3 oder C1-3
- proximaler Unterarm: AO/OTA C1-3
- distaler Humerus, distaler Unterarm AO/OTA C3
- distales Femur, proximale und distale Tibia: AO/OTA C3
- Beckenring/Azetabulum, Femurkopf,
- Fuss: Talus, Calcaneus, Chopart, Lisfranc

Der Operationskatalog muss vom direkten Vorgesetzten visiert werden. Im Fall, dass der Kandidat keinen Vorgesetzten hat, muss er die Gültigkeit seines Operationskatalog Anhand einer Deklaration bestätigen. Die SGACT behält sich das Recht vor Stichkontrollen durchzuführen

Der Operationskatalog muss in folgender Form eingereicht werden.

Eingriffe	Zahl
Frakturen an der oberen Extremität (50)	
• Proximaler Humerus	
• Distaler Humerus	
• Proximaler Unterarm	
• Distaler Unterarm	
Frakturen an der unteren Extremität (30)	
• Azetabulum/Beckenring	
• Femurkopf	
• Distales Femur	
• Tibiakopf	
• Pilon Tibial	
• Calcaneus / Talus / Chopart /Lisfranc	
Eingriffe an Sehnen, Bänder (20)	

- Absolvierung des AO-Fortgeschrittenen Kurses und eines Master Kurses oder anderen gleichwertige Kurse als Teilnehmer oder Instruktor
- Besuch während mindestens 4 Wochen an Unfallchirurgischen/ Orthopädischen/Traumatologischen Kliniken mit jährlich mehr als 500 Osteosynthesen (als Fellow, Hospitant oder vollangestellter Arzt).
- Nachweis der Teilnahme an zwei internationalen Kongressen der Traumatologie des Bewegungsapparates (z.B. ESTES, EFORT, DGU, AAOS, OTA)

4. Ausstellung des Zertifikates

Das Gesuch zur Ausstellung des Zertifikates muss zusammen mit den geforderten Nachweisen dem Sekretariat der SGACT zugestellt werden. Adresse:

Sekretariat SGACT/SSCGT
c/o Meister ConCept^{GmbH}
Bahnhofstrasse 55
5001 Aarau

Die Unterlagen werden von einem Vorstandsausschuss geprüft und das Zertifikat wird dem Kandidaten nach einer Frist von zwei Monaten zugestellt. Es wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 500.00 erhoben.